

2009 wird das Jahr der Jubiläen

Stadt feiert sich selbst: Von der Espelkamp-Filmnacht bis zur „Langen Nacht der Kultur“

■ **Espelkamp** (Kas). Alle reden von Wirtschaftskrise. Die Auguren überbieten sich in Negativ-Aussagen über das kommende Jahr. Doch wieder einmal wird in der jungen Industriestadt im Grünen gegengesteuert. Espelkamp feiert sich selbst. Und dazu wird ein Programm geboten, das die Negativmeldungen schnell vergessen machen soll.

Gleich drei Jubiläen gilt es ausgiebig zu feiern: 50 Jahre Stadtrechte Espelkamp, 60 Jahre Aufbaugemeinschaft und 780 Jahre urkundliche Ersterwähnung der Altgemeinde Espelkamp. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

So arbeitet bereits seit mehr als einem Jahr ein Team um Stadtpressesprecher Torsten Siemon und Referent des Bürgermeisters, Stadtheimatpfleger Karl-Heinz Hentschel und Stadtarchivar Gerd Spangenberg an der Aufarbeitung dieser Ereignisse.

Heraus gekommen ist ein prall gefüllter Terminkalender mit vielen Höhepunkten. Grundsätzlich hat sich das Team zum Ziel gesetzt, die normalen Espelkamper Feiern und Feste 2009 mit dem Etikett Stadtjubiläum zu versehen und auf diese

Weise ein wenig aufzupolieren und festlicher zu gestalten. So wird das City-Fest vom 25. bis 27. September ein Jubiläumsschwerpunkt. Siemon: „Es wird politische Prominenz erwartet. Doch wer kommt, das wird noch nicht verraten.“ Am Wochenende darauf, am 3. Oktober, ist offizieller Jubiläumstag. Auch hier wird noch nicht verraten, wie dieser verlaufen wird. Fest steht jedoch, dass am 4. Ok-

tober Götz Alsmann im Neuen Theater auftreten wird.

Doch gleich zu Beginn des neuen Jahres wird es einen ersten Veranstaltungs-Höhepunkt geben, wie Siemon jetzt während der Jahresbilanz-Pressekonferenz mitteilte. Am 27. März startet um 20 Uhr eine lange Filmnacht mit Zeitzeugenbefragung im Bürgerhaus. Im Vorfeld sind alle im Filmarchiv lagernden Streifen, die etwas mit

Espelkamp zu tun haben, zusammengetragen und zu einem einzigen Filmwerk zusammengeschnitten worden. Dazu sind Zeitzeugen geladen worden, die vor allem den jüngeren Zuschauern und Bürgern Frage und Antwort stehen sollen. Zwei Tage später wird um 11 Uhr eine Ausstellung zur Stadtgeschichte eröffnet. Am Samstag, 6. Juni, ist aus Anlass des Jubiläums eine kulturelle Großveranstaltung

vorgesehen. Sie hat den Titel „Lange Nacht der Kultur“ erhalten. Auf sechs Bühnen in der Innenstadt und in der Thomaskirche wird die Vielfalt der Kultur präsentiert, die Espelkamp aufzuweisen hat. Siemon hofft, dass der Gewerbeverein seine Mitglieder zu einem „Night-Shopping“ animieren kann. Am 13. Juni plant die evangelische Martinskantorei mit dem befreundeten Karoly-Chor aus Boras ein großes Konzert.

Am 21. Juni heißt es „Blau-licht live“. Alle Hilfsorganisationen stellen sich in der City vor – vom Roten Kreuz bis zur Polizei. Zehntausende von Besuchern werden erwartet. Am 28. Juni wird der „Tag der Architektur“ auf dem Tannenbergsplatz veranstaltet. Es geht noch weiter: vom 22. bis 23. August ist großes Sportwochenende inklusive Drachenboot-Event im Waldfreibad mit internationalen Größen.

Die Altgemeinde plant vom 12. bis 13. September ein Seifenkistenrennen. Und das Ensemble Espelkamp hat mit dem Stück „Arsen und Spitzenhäubchen – Mord in Espelkamp“ am 30. Oktober Premiere.



Stehen für das Stadtjubiläum: (v. l.) Torsten Siemon (Pressesprecher und Referent des Bürgermeisters), Stadtarchivar Gerd Spangenberg und Bürgermeister Heinrich Vieker.

NW-FOTOARCHIV: JOERN SPREEN-LEDEBUR